

**Von:** [REDACTED]  
**Datum:** 09.03.2017 13:58  
**Betreff:** Philippsburg - Bebauungsplan "Erlenwiesen II und III"  
**Anhänge:**  Lageplan GWMST Philippsburg Erlenwiesen.pdf (524 KB)  
**An:** [REDACTED]

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** Philippsburg - Bebauungsplan "Erlenwiesen II und III"  
**Datum:** Thu, 9 Mar 2017 12:55:46 +0000

**Von:** [REDACTED]  
**An:** [REDACTED]  
**Kopie (CC):** [REDACTED]

Regierungspräsidium Karlsruhe

Az.: 53.1-2511.02 / Philippsburg

**Philippsburg - Bebauungsplan "Erlenwiesen II und III"**

**Ihre E-Mail vom 2. Februar 2017**

**Anlage: Lageplan GWMST**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referate 53.1 und 53.2, nimmt in seiner Funktion als Landesbetrieb Gewässer, d.h. als Träger der Ausbau- und Unterhaltungslast an den Gewässern I. Ordnung sowie als Betreiber der Grundwassermessstellen des Landesmessnetzes Baden-Württemberg, wie folgt Stellung:

Grundwassermessstellen:

Am Rand des Planungsgebiets befindet sich eine Grundwassermessstelle (GWM), welche aktuell im Grundwasserstandsmessnetz beobachtet wird, bzw. dem Beweissicherungskonzept für den *Polder Rheinschanzinsel* dient. Diese Messstelle muss erhalten bleiben. Während der Bauarbeiten ist die Messstelle besonders zu schützen.

Nummer der GWM: 7527/257-1 (Landesmessnetz)

Flst.-Nr. (GWM): Erlenwiese 1906/1 bzw. 1907

Gebäude:

Zur Fortschreibung des Grundwassermodells für den *Polder Rheinschanzinsel* bitten wir, dem Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 53.2, neue Keller mit den Höhenangaben zu melden.

Hinweis:

Bei Inbetriebnahme des *Polders Rheinschanzinsel* kommt es mit ansteigendem Wasserspiegel im Polder durch Druckwasser binnenseitig zu veränderten Grundwasserspiegellagen, die durch Grundwasserhaltungen (Pumpwerke) ausgeglichen werden.

Die Aushubsohlen für Neubauten mit Keller sollten deshalb die in den Anlagen des Planfeststellungsbeschlusses zum *Polder Rheinschanzinsel* vom 18.05.2004, Mappe 5, Punkte 4.1, 5.1, 5.3 und 5.4 angegebenen Grundwasserpotentiale nicht unterschreiten.

Die Sohlenhöhen sollten mindestens 50 cm über den in den o.g. Anlagen angegebenen Grundwasserpotentialen liegen.

Entschädigungsforderungen aufgrund von Kellervernässungen werden abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
[Regierungspräsidium Karlsruhe](#)

[Referat 53.1 - Gewässer I. Ordnung,](#)

[Hochwasserschutz, Planung](#)

Dienstgebäude:

**Markgrafenstr. 46**  
**76133 Karlsruhe**

Postanschrift:

**76247 Karlsruhe**

E-Mail: [REDACTED]

Tel.: [REDACTED]

Fax: [REDACTED]

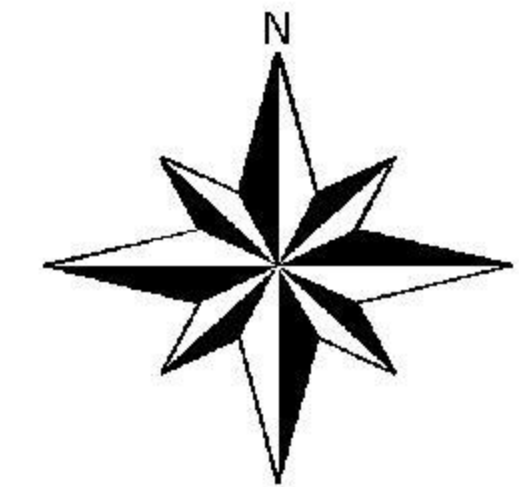
<http://www.rp-karlsruhe.de>

**Nicht jede E-Mail muss ausgedruckt werden! Wer Papier spart, trägt zum Natur- und Klimaschutz bei.**

---



Erlenwiesen Philippsburg  
● Grundwassermessstelle



0 50 100 m  
Maßstab 1 : 3.500

Regierungspräsidium Karlsruhe  
Dienstszitz Heidelberg  
Wild - 03.02.2017

Grundlage:  
- Räumliches Informations- und  
Planungssystem (RIPS) der LUBW  
- Amtliche Geobasisdaten © LGL,  
[www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de), Az.: 2851.9-1/19